

Erfahrungsbericht Universität Kopenhagen Wintersemester 2015 – Vanessa Theel

E-Mail: vanessa.theel@web.de

1. Vorbereitung:

Als erster Schritt, um ein Semester mit Erasmus im Ausland zu absolvieren, muss man sich bei seiner Fakultät direkt bewerben. Dies war relativ unkompliziert, da man lediglich den Bewerbungsbogen, Transcript, Lebenslauf und ein Gutachten von einem Professor abgeben musste. Überlegt euch allerdings rechtzeitig welcher Professor dafür geeignet wäre, da es gut wäre wenn er euch schon aus einem Seminar oder einer kleineren Vorlesung kennen würde, damit er tatsächlich etwas über euch schreiben kann.

Sobald ihr die Bewerbung abgegeben und von den heidelberger Fachkoordinatoren den Platz bekommen habt müsst ihr euch auch nochmal direkt bei der Universität in Kopenhagen bewerben. Dafür bekommt ihr eine E-Mail mit einem Link, der euch zu einem Portal bringt, wo ihr noch einmal eure Bewerbung hochladen und ein paar Sachen ausfüllen müsst.

Wenn ihr die Bestätigung von der Universität Kopenhagen bekommen habt bekommt ihr auch eure Uni-Daten, um euch online (wie im LSF) einzuloggen. In diesem Portal könnt ihr euch für Kurse anmelden (Anmeldungsschluss war bei mir ca. Ende Juli), euren Stundenplan sehen, euren Studentenausweis beantragen und im „Absalon“ werden zu jedem Kurs Neuigkeiten und Assignments gepostet.

Was ihr auf jeden Fall so schnell wie möglich machen solltet: bei der Housing Foundation (<http://housingfoundation.ku.dk/>) für Wohnen bewerben. Für das Wintersemester war die Frist ca. Ende April/Mitte Mai und man bekommt ca. Mitte Juni eine E-Mail, mit der man auf ein Portal zugreifen kann, in dem man aus den noch freien Wohnheimsplätzen einen auswählen kann. Hier gilt leider: first come, first serve! (Mehr zu wohnen nachher!)

Andere nützliche Sachen: den Pre-Semester Danish Course (gibt sogar 7,5 ECTS) und die Orientation Week sind nur zu empfehlen, dort habe ich die meisten meiner Freunde kennengelernt. Wenn ihr also schon Anfang August frei habt würde ich das auf alle Fälle machen. Eine schöne Möglichkeit sich einzuleben, andere Erasmusstudenten kennenzulernen und Kopenhagen im Sommer (tolle Festivals, kostenlose Straßenpartys, Strand,...) zu erleben. Außerdem kann man sich über die Website der Uni auch für einen Mentor bewerben, der einen am Anfang unterstützt.

2. Wohnen

Ich hatte großes Glück und war eine der ersten, die sich einen Wohnheimsplatz aussuchen durften. Von früheren Besuchen in Kopenhagen kannte ich das „Tietgenkollegiet“. Ein wunderschönes Wohnheim, im mittleren Preisbereich, man hat ein 26qm-33qm großes Zimmer, eigenes Bad teilt sich mit 11 anderen Studenten eine riesige Küche und ein Gemeinschaftszimmer. Insgesamt gibt es 30 Küchen in dem Gebäude, es gibt einen Fitnessraum, Computerraum, Lernsaal, Fahrradräume, Musikraum,... Es werden viele Events organisiert, darunter die legendären Semesterpartys in der Partyhall. Der einzige Nachteil ist, dass das Wohnheim am Südcampus liegt und die mathematische Fakultät am Nordcampus, ca. 20 Minuten mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln entfernt.

Andere gute Wohngegenden:

- a) Norrebro: hat mir persönlich wahnsinnig gut gefallen, dort sind auch viele meiner Freunde, die 1 Jahr geblieben sind, nach dem ersten Semester hingezogen: es ist wahnsinnig nah zur Uni, es gibt viele Bars und Clubs UND es ist nah zur Innenstadt.
- b) Vesterbro: eher ruhige Hipstergegend, schöne alte Gebäude und gute Einkaufsmöglichkeiten + Bars, Cafes, Clubs
- c) Osterbro: nah zur Uni (nur 5 Minuten mit dem Fahrrad)

3. Kurswahl

Ein Semester in Kopenhagen ist in 2 Blöcke geteilt zwischen denen man 1 Woche ferien hat. Um die 30 ECTS zu bekommen sollte man am besten 2 Vorlesungen pro Block hören, da diese meistens 7,5 ECTS bringen.

Allgemein würde ich sagen, dass das Niveau der Kurse in Dänemark niedriger ist als bei uns in Heidelberg. Lasst euch also nicht davon abschrecken Masterkurse dort zu hören, denn die ähneln eher unserem Bachelorniveau. Ich habe zB Algebra 3 (konnte mir hier als Algebra I angerechnet werden), Advanced Probability Theory 2 (konnte mir hier als Wahrscheinlichkeitstheorie I angerechnet werden) und Continuous Time Finance gehört. Zusätzlich habe ich noch den Semester Danish Course gemacht. Wenn ihr nicht so viel in mathematischer Richtung hören wollt gibt es auch ein großes Angebot and Cultural Courses, die beim Pre-Semester Danish Course vorgestellt werden und alle 7,5-15 ECTS geben (sind also eine gute Möglichkeit die von Erasmus geforderten 30 ECTS zu bekommen ;))

4. Ankunft

Sobald ihr euren Schlüssel bei der Housing Foundation abgeholt und in euer Zimmer gezogen seid sollte euer erster Schritt zum International House sein. Ihr müsst nämlich einen Residence Permit und dann damit eure CPR-Nummer beantragen. Wenn ihr noch vor dem Semester in Kopenhagen ankommt könntet ihr das Glück haben, dass ihr all dies in nur einem Tag beim International House beantragen könnt und direkt eine vorläufige Health Insurance Card mit eurer CPR-Nummer bekommt. Diese Nummer braucht ihr zB für die Bibliothek, wenn ihr euch einen Job suchen wollt usw. und gleichzeitig bekommt ihr damit einen Arzt zugewiesen bei dem ihr kostenlos versorgt werdet. Falls das nicht mehr beim International House geht können sie euch weiterhelfen zu welchen Behörden ihr müsst oder ihr geht zu speziellen Terminen, die von der Uni organisiert werden (meistens Anfang September, wenn das Semester beginnt), und bekommt dort alles (war ziemlich chaotisch als ich da war und die Schlangen waren so lang, dass nicht alle dran kamen).

Mit der CPR-Nummer könnt ihr auch ein Bankkonto eröffnen (kostenlos bei Nordea Bank und Danske Bank).

Eure Anfangsbescheinigung unterschreiben lassen und den Studentenausweis abholen (online müsste stehen an welchem Standort eurer zum Abholen bereit ist) könnt ihr entweder beim City Campus (am Frue Plads) oder beim Green Lighthouse (North Campus).

5. Leben

Leben in Kopenhagen ist leider sehr teuer. Die Unterstützung, die ihr von Erasmus bekommt, wird das leider nicht ganz ausgleichen können. Bei Miete solltet ihr mit ca. 500€ rechnen und sonstige Lebensunterhaltungskosten ca. 400-500€ im Monat.

Die günstigsten Supermärkte sind auf jeden Fall Netto (der gelbe) und Lidl. Teurere sind Superbrugsen, Irma und Kvickly, hier bekommt ihr allerdings auch eine größere Auswahl.

Die beste Fortbewegungsart ist eindeutig das Fahrrad. Wenn ihr zum neuen Semester in Kopenhagen ankommt werden viele vom Semester davor versuchen, ihr Fahrrad zu verkaufen. Am besten sucht man da im Internet oder fragt im Wohnheim nach. Einige nützliche Facebookgruppen: ESN CPH give buy sell rent, Buy a bike copenhagen, second hand bikes copenhagen.

Abends feiern kann man gut im Meatpacking District (dänisch: Kodbyen). Dort gibt viele Clubs in den alten Lagerhallen und unfassbar viele Restaurants und Bars. Allerdings muss man schon mit 6€ für ein Bier rechnen. Eine billigere Variante sind die Friday Bars. Auf jedem Campus gibt es mehrere davon, da fast jede Fakultät eine hat. Die größte, die Freitag nachts auch zum Club wird ist die am City Campus. Dort zahlt man nur ca. 3€ Eintritt und die Getränke kosten nicht ganz so

viel. Auch in Norrebro gibt es viele Bars („Kassen“ hat mehrmals die Woche 2for1 Cocktails) und ein paar Clubs (z.B. Rust, hat auch oft Konzerte, wird danach zum Club).

Alles in allem bin ich mehr als zufrieden mich für Kopenhagen entschieden zu haben. Die Stadt ist noch besser und schöner als man erwartet, es gibt unfassbar viel zu tun und zu sehen und die Dänen werden nicht ohne Grund zum glücklichsten Volk der Welt gewählt 😊

Wenn ihr irgendwelche Fragen zu sonst noch etwas habt könnt ihr mir gerne eine E-Mail schreiben.